



Niederschrift

über die Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung am Donnerstag, den 16. September 2021,
18:30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

<u>TOPNr.</u>	<u>TOP Bezeichnung</u>	<u>Seite:</u>
1.	Bauanträge und Bauvoranfragen	
1.1.	Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage; Bauort: „Rohracker 3“ in Vöhringen (Flur-Nr. 1164/9)	4
1.2.	Umbau bestehendes Einfamilienhaus zu zwei Wohneinheiten mit Einbau von zwei Gauben und Neubau einer Doppelgarage; hier: modifizierte Planung Bauort: „Siedlerstraße 21“ in Vöhringen (Flur-Nr. 1312)	4
1.3.	Abbruch eines Mehrfamilienhauses und Neubau von einem Mehrfamilien- haus mit 16 WE und Tiefgarage; Bauort: „Memminger Straße 67“ in Vöhringen (Flur-Nr. 1064/3)	4
1.4.	Neubau von zwei Doppelhäusern (vier Wohnungen) mit vier Garagen; Nachtragsplanung: Vergrößerung der Garagen an der Grenze; Bauort: „Beim Kreuz 1, 1a, 1b, 1c“ in Vöhringen (Flur-Nr. 1181, 1181/6, 1181/7, 1181/8)	5
1.5.	Neubau einer Garage; Bauort: „Illerzeller Straße 86“ in Vöhringen (Flur-Nr. 418/13 und 418/2)	5
1.6.	Bauvoranfrage für den Neubau eines Wohnhauses; Bauort: „Am Raumersberg 5a“ in Illerberg (Flur-Nr. 1518/23)	5
1.7.	Einbau zweier Dachgauben und Neubau eines Anbaues an das bestehen- de Wohnhaus; Bauort: „Karpfenweg 15“ in Vöhringen (Flur-Nr. 450/12)	5
1.8.	Bauvoranfrage für den Neubau eines Saunahauses im Garten mit Ruhe- raum und Freisitz; Bauort: „Ulmer Straße 31“ in Vöhringen (Flur-Nr. 275)	6
1.9.	Abbruch des bestehenden Gebäudes und Neubau eines Mehrfamilienhau- ses mit Garagen, Carport und Stellplätzen; Bauort: „Obere Hauptstraße 35“ in Illerberg (Flur-Nr. 108)	6
1.10.	Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage; Bauort: „Untere Weiherstraße“ in Thal (Flur-Nr. 43)	6
1.11.	Nutzungsänderung Spielarcaden zu einer Praxis für Physiotherapie; Bauort: „Bei der Brücklesmühle 4“ in Vöhringen (Flur-Nr. 472/8 und 472/9)	6
1.12.	Errichtung eines Lagerplatzes für Gerüste und Neubau einer Zaunanlage; Bauort: „St.-Florian-Straße 2“ in Illerberg (Flur-Nr. 1596)	7
1.13.	Errichtung von einem Werbepylon; Bauort: „Falkenstraße 32 und 34“ in Vöhringen (Flur-Nr. 461/2)	7
1.14.	Neubau eines Einfamilienhauses mit Keller und Garage; Bauort: „Hochvogelstraße 18“ in Vöhringen (Flur-Nr. 958/100)	7
1.15.	Erweiterung der Bürofläche (ehemals genehmigter Bauabschnitt 2) und Einbau eines Rolltors im bestehenden Logistikzentrum; Bauort: „Werner-von-Siemens-Straße 2“ in Vöhringen (Flur-Nr. 620 u.a.)	7

1.16.	3. Bauvoranfrage für den Neubau einer Leitstelle im Erdgeschoss, Wohnungen im 1. und 2. Obergeschoss und Einliegerwohnung im Untergeschoss; Bauort: „Brucknerstraße 22“ in Vöhringen (Flur-Nr. 1076/4)	8
1.17.	Abbruch des bestehenden Wohnhauses Haus-Nr. 31b und Neubau einer Doppelgarage sowie Abbruch und Neubau Anbau am bestehenden Wohnhaus Haus-Nr. 31 sowie dessen Umbau; Bauort: „Witzighauser Straße 31 und 31b“ in Illerberg (Flur-Nr. 75)	8
1.18.	Bauvoranfrage für einen Anbau an das bestehende Wohnhaus sowie Neubau einer Garage; Bauort: „Bei der Ölmühle 41“ in Vöhringen (Flur-Nr. 1153/3)	8
1.19.	Neubau eines Einfamilienhauses mit zwei Stellplätzen; Bauort: „Silcherstraße 8a“ in Vöhringen (Flur-Nr. 146/2)	8
2.	Bebauungsplan mit Grünordnung "Wohngebiet Kranichstraße West"; Information über eine Grundstücksneuordnung im Wege der übertragenen Umlegung; Vorberatung	9
3.	Korrekte Ausleuchtung von Fußgängerüberwegen; Entscheidung über den Erhalt und die technische Ertüchtigung oder die Entfernung des Fußgängerüberweges „Zwischen den Bächen – Sportparkstraße“	9/10
4.	Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Ulmer Straße	10/11
5.	Bekanntgabe einer Dringlichen Anordnung gem. Art. 37 Abs. 3 GO; Uli-Wieland-Schule, Aula; Flachdachsanierungsarbeiten; Auftragsvergabe	11
6.	Sanierung der Kapelle im Kapellenweg in Illerzell; Vorstellung und Billigung des Vorhabens	11
7.	Errichtung von E-Ladesäulen im Stadtgebiet; Festlegung der Standorte	12
8.	Verschiedenes	12
9.	Anträge und Anfragen	
9.1.	Installation einer Schnellladestation; Antrag der FWG-Stadtratsfraktion	13

Anwesend: Erster Bürgermeister Michael Neher
2. Bürgermeister Herbert Walk
3. Bürgermeister Ludwig Daikeler

Die Mitglieder
des Stadtrates: Herr Anton Bidell
Herr Johann Gutter (Vertreter für Herrn Kurt Wiedenmayer)
Herr Victor Kern
Herr Edmund Klingler
Herr Jürgen Lackner
Herr Markus Prestele (ab 18.36 Uhr - TOP 1.3)
Frau Maya Stelzner
Herr Georg Thalhofer
Herr Matthias Wildt (Vertreter für Herrn Harry Wedemeyer)
Herr Werner Zanker

sowie: Herr Peter Vogl (Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung) –
zu TOP 2
Herr Peter Schmid (Stadt Vöhringen)
Herr Timo Söhner (Stadt Vöhringen)
Herr Harald Vrkoslav (Stadt Vöhringen) – zu TOP 3 und 4

entschuldigt: Herr Harry Wedemeyer
Herr Kurt Wiedenmayer

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:41 Uhr

Öffentlicher Teil:

Genehmigung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Beschluss:

"Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird ohne Einwendungen angenommen."

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

1. Bauanträge und Bauvoranfragen

1.1. Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage; Bauort: „Rohracker 3“ in Vöhringen (Flur-Nr. 1164/9)

Beschluss:

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdigende Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.“

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

1.2. Umbau bestehendes Einfamilienhaus zu zwei Wohneinheiten mit Einbau von zwei Gaiben und Neubau einer Doppelgarage; hier: modifizierte Planung Bauort: „Siedlerstraße 21“ in Vöhringen (Flur-Nr. 1312)

Beschluss:

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdigende Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.“

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

1.3. Abbruch eines Mehrfamilienhauses und Neubau von einem Mehrfamilienhaus mit 16 WE und Tiefgarage; Bauort: „Memminger Straße 67“ in Vöhringen (Flur-Nr. 1064/3)

Beschluss:

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdigende Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.“

Auf dem Baugrundstück ist ein ausreichend großer Kinderspielplatz anzulegen.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

Herr Prestele erscheint zur Sitzung, 18.36 Uhr.

- 1.4. Neubau von zwei Doppelhäusern (vier Wohnungen) mit vier Garagen;
Nachtragsplanung: Vergrößerung der Garagen an der Grenze;
Bauort: „Beim Kreuz 1, 1a, 1b, 1c“ in Vöhringen (Flur-Nr. 1181, 1181/6, 1181/7,
1181/8)

Beschluss:

„Das städtebauliche Einvernehmen der Stadt Vöhringen zu der bereits durchgeführten Vergrößerung der Garagen an der Grenze wird unter Zurückstellung von Bedenken angesichts des sehr hohen Versiegelungsgrades des Grundstücks erteilt, insbesondere nachdem in diesen Räumlichkeiten die Technik untergebracht ist.

Aus Sicht der Stadt Vöhringen sollten die Dächer der Garagen bzw. der Vergrößerung begrünt werden.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

- 1.5. Neubau einer Garage;
Bauort: „Illerzeller Straße 86“ in Vöhringen (Flur-Nr. 418/13 und 418/2)

Beschluss:

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdige Belange durchgreifend nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

- 1.6. Bauvoranfrage für den Neubau eines Wohnhauses;
Bauort: „Am Raumersberg 5a“ in Illerberg (Flur-Nr. 1518/23)

Beschluss:

„Die Stadt Vöhringen kann sich aus allein städtebaulichen Gründen eine Bebauung des Gartengrundstücks mit einem Wohnhaus vorstellen, auch wenn dieses Gebäude komplett außerhalb des Baufensters zu liegen käme.

Voraussetzung für die Erteilung des städtebaulichen Einvernehmens wäre aber, dass das Landratsamt Neu-Ulm in Absprache mit den Fachbehörden wie insbesondere den Forstbehörden zu der Ansicht gelangt, dass eine Bebauung an der vorgesehenen Stelle trotz der Nähe des Waldes vertretbar erscheint und eine Haftung auch der Stadt Vöhringen für Schäden jedweder Art ausgeschlossen wäre.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

- 1.7. Einbau zweier Dachgauben und Neubau eines Anbaues an das bestehende
Wohnhaus;
Bauort: „Karpfenweg 15“ in Vöhringen (Flur-Nr. 450/12)

Beschluss:

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdige Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

- 1.8. Bauvoranfrage für den Neubau eines Saunahauses im Garten mit Ruheraum und Freisitz:
Bauort: „Ulmer Straße 31“ in Vöhringen (Flur-Nr. 275)

Beschluss:

„Das städtebauliche Einvernehmen für das geplante Bauvorhaben wird in Aussicht gestellt.

Aus Sicht der Stadt Vöhringen sollte das Dach des Saunahauses begrünt werden.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

- 1.9. Abbruch des bestehenden Gebäudes und Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garagen, Carport und Stellplätzen:
Bauort: „Obere Hauptstraße 35“ in Illerberg (Flur-Nr. 108)

Beschluss:

„Gegen das geplante Abbruch- und Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdige Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.

Auf dem Baugrundstück ist ein ausreichend großer Kinderspielplatz anzulegen.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

- 1.10. Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage:
Bauort: „Untere Weiherstraße“ in Thal (Flur-Nr. 43)

Beschluss:

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdige Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem Grundstückseigentümer in Kontakt zu treten mit dem Ziel, einen Gewässerrandstreifen entlang des Landgrabens mit einer Breite von beispielsweise 5 m zu erwerben.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

- 1.11. Nutzungsänderung Spielarcaden zu einer Praxis für Physiotherapie:
Bauort: „Bei der Brücklesmühle 4“ in Vöhringen (Flur-Nr. 472/8 und 472/9)

Beschluss:

„Gegen die geplante Nutzungsänderung, der von der Stadt Vöhringen zu würdige Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

- 1.12. Errichtung eines Lagerplatzes für Gerüste und Neubau einer Zaunanlage;
Bauort: „St.-Florian-Straße 2“ in Illerberg (Flur-Nr. 1596)

Beschluss:

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdigende Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

- 1.13. Errichtung von einem Werbepylon;
Bauort: „Falkenstraße 32 und 34“ in Vöhringen (Flur-Nr. 461/2)

Beschluss:

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdigende Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

- 1.14. Neubau eines Einfamilienhauses mit Keller und Garage;
Bauort: „Hochvogelstraße 18“ in Vöhringen (Flur-Nr. 958/100)

Beschluss:

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdigende Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.“

Den beantragten und begründeten Befreiungen von Festsetzungen des Bebauungsplanes „Vöhringen Ost II“ wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 angenommen

Herr Gutter nimmt an der Beratung und Abstimmung gemäß Art. 49 GO nicht teil.

- 1.15. Erweiterung der Bürofläche (ehemals genehmigter Bauabschnitt 2) und Einbau eines Rolltors im bestehenden Logistikzentrum;
Bauort: „Werner-von-Siemens-Straße 2“ in Vöhringen (Flur-Nr. 620 u.a.)

Beschluss:

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdigende Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

- 1.16. 3. Bauvoranfrage für den Neubau einer Leitstelle im Erdgeschoss, Wohnungen im 1. und 2. Obergeschoss und Einliegerwohnung im Untergeschoss;
Bauort: „Brucknerstraße 22“ in Vöhringen (Flur-Nr. 1076/4)

Beschluss:

„Das städtebauliche Einvernehmen für den geplanten Neubau einer Leitstelle sowie den Neubau von Wohnungen wird verweigert, nachdem sich nach Ansicht der Stadt Vöhringen das Bauvorhaben unverändert insbesondere nach dem Maß der baulichen Nutzung sowie der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, nicht in die nähere Umgebung einfügt. Die Stadt Vöhringen vertritt unverändert die Meinung, dass bei einer Umsetzung der Planung mit einer Beeinträchtigung des Ortsbildes gerechnet werden müsste.“

Abstimmungsergebnis: 11 : 2 angenommen

- 1.17. Abbruch des bestehenden Wohnhauses Haus-Nr. 31b und Neubau einer Doppelgarage sowie Abbruch und Neubau Anbau am bestehenden Wohnhaus Haus-Nr. 31 sowie dessen Umbau;
Bauort: „Witzighauser Straße 31 und 31b“ in Illerberg (Flur-Nr. 75)

Beschluss:

„Die Stadt Vöhringen erhebt gegen die vorgesehenen Abbruchmaßnahmen keine Einwände. Gegen die geplanten Bauvorhaben, denen von der Stadt Vöhringen zu würdiggende Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

- 1.18. Bauvoranfrage für einen Anbau an das bestehende Wohnhaus sowie Neubau einer Garage;
Bauort: „Bei der Ölmühle 41“ in Vöhringen (Flur-Nr. 1153/3)

Beschluss:

„Das städtebauliche Einvernehmen für das geplante Bauvorhaben wird in Aussicht gestellt, nachdem, soweit ersichtlich, dem Vorhaben keine von der Stadt Vöhringen zu würdigenden Belange entgegenstehen.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

- 1.19. Neubau eines Einfamilienhauses mit zwei Stellplätzen;
Bauort: „Silcherstraße 8a“ in Vöhringen (Flur-Nr. 146/2)

Beschluss:

„Gegen das geplante Bauvorhaben, dem von der Stadt Vöhringen zu würdigende Belange nicht entgegenstehen, werden keine Einwendungen erhoben.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

2. Bebauungsplan mit Grünordnung "Wohngebiet Kranichstraße West":
Information über eine Grundstücksneuordnung im Wege der übertragenen Umlegung;
Vorberatung

Bürgermeister Neher begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Vogl vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Günzburg und führt einleitend aus, dass die Stadtverwaltung zu dem durchaus anspruchsvollen Thema der Grundstücksneuordnung in Neubaugebieten einen Experten eingeladen habe, der nun das Instrumentarium der Umlegung erläutern werde.

Herr Vogl trägt sodann anhand einer Präsentation den Zweck eines Umlegungsverfahrens sowie die einzelnen Verfahrensschritte detailliert vor und beantwortet schließlich die aus dem Gremium gestellten Fragen.

Bürgermeister Neher bedankt sich bei Herrn Vogl und verweist darauf, dass anhand der Komplexität der Materie bei der kommenden Sitzung des Stadtrates Herr Vogl seinen Vortrag nochmals halten und ebenfalls zur Beantwortung von Fragen bereitstehen werde. Im Übrigen sei, so Bürgermeister Neher, seitens der Verwaltung vorgesehen, in der Oktobersitzung des Stadtrates über die Durchführung eines Umlegungsverfahrens für den Bereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Wohngebiet Kranichstraße West“ sowie über die Übertragung der grundsätzlich städtischen Kompetenzen an das ADBV Günzburg beraten und entscheiden zu lassen.

3. Korrekte Ausleuchtung von Fußgängerüberwegen;
Entscheidung über den Erhalt und die technische Ertüchtigung oder die Entfernung des Fußgängerüberweges „Zwischen den Bächen – Sportparkstraße“

Bürgermeister Neher und Herr Vrkoslav gehen einleitend auf die geführten Gespräche mit Vertretern des Landratsamtes Neu-Ulm sowie der Polizei Illertissen ein, in deren Ergebnis die 4 dargestellten Varianten erarbeitet wurden.

Mangels ausreichender Einsehbarkeit könne die Variante 4 (Verlegung des FGÜ nach Süden bis zur Bachbrücke beim ehemaligen Tenniscenter gegenüber des Sportparks) wohl nicht weiterverfolgt werden, wobei auch die Varianten 1 – 3 kleinere rechtliche Schwächen hätten.

In der sich anschließenden kurzen Aussprache wird die Möglichkeit 3 favorisiert und zur Abstimmung gebracht.

Ergänzend wird die Stadtverwaltung beauftragt zu prüfen, ob die Geschwindigkeitsbegrenzung der Sportparkstraße auf 30 km/h nicht bereits deutlich weiter im Süden beginnen bzw. erst weiter im Süden enden könnte, um insbesondere eine Querung der Sportparkstraße im Bereich der Bachbrücke sicherer zu ermöglichen. Dabei sollte auch untersucht werden, durch welche Maßnahmen eine Beschilderung unterstützt werden könnte.

Beschluss:

„Der bestehende Fußgängerüberweg wird wegen seiner Lage an einer Grundstückszufahrt fünf bis 10 Meter (Je nach technischer Situation und Gegebenheit) nach Süden verschoben. Der technische Ausbau hat die Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen zu beachten. Ferner ist eine diesen Richtlinien entsprechende Beleuchtung anzubringen.

Die bestehende Tempo 30-Regelung wird wegen der Zufahrt zum Sportpark und des damit verbundenen Verkehrs (insbesondere Radfahrer und Fußgänger) beibehalten.“

Abstimmungsergebnis: 12 : 1 angenommen

4. Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Ulmer Straße

Bürgermeister Neher nimmt auf den Antrag der SPD-Fraktion zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Ulmer Straße nach dem schrecklichen Unfall an Ostern diesen Jahres Bezug und berichtet, dass hierfür weder eine Geschwindigkeitsüberschreitung noch Alkohol oder Drogen die Ursache gewesen sei. Er bittet angesichts der Tragik des Geschehens um eine sachliche Diskussion dieser sehr komplizierten Angelegenheit.

In der sich entwickelnden längeren Aussprache wird deutlich, dass neben der Verwaltung auch die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses mit keiner der dargestellten Varianten wirklich zufrieden sind, nachdem aus rechtlicher Sicht die gewünschte Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h und ein Fußgängerüberweg ~~wahl~~ nicht kombinierbar sind und dies jedenfalls von Teilen der Räte als sicherste Möglichkeit für alle Verkehrsteilnehmer angesehen würde.

Im Gremium besteht Einigkeit, dass in der Ulmer Straße ein sehr hohes Verkehrsaufkommen herrscht und dabei die Ulmer Straße auch erheblich durch Durchgangsverkehr belastet ist, der jedenfalls in Teilen auf die Ostumfahrung gehören würde. Es wird die Ansicht vertreten, dass es mit einer Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 20 km/h eventuell gelingen könnte, dem einen oder anderen Autofahrer die Ulmer Straße zu verleiden. Auch dürfte dann ein Überqueren der Ulmer Straße in den vom Fußgängerweg relativ weit entfernten Bereichen wie insbesondere beim Eiscafé „Cortina“ sicherer möglich sein. Außerdem wäre es Radfahrern grundsätzlich möglich, in etwa die zugelassene Höchstgeschwindigkeit zu fahren, so dass die heute zu beobachtenden Überholmanöver mit teils überhöhter Geschwindigkeit wohl weitgehend entfallen würden.

Im Verlauf der weiteren Diskussion wird von Bürgermeister Neher die Frage gestellt, ob es nicht einen Versuch wert wäre, einen „Verkehrsberuhigten Geschäftsbereich“ (Zone 20) einzurichten und die auf 20 km/h reduzierte Höchstgeschwindigkeit verstärkt durch die Kommunale Verkehrsüberwachung kontrollieren zu lassen. Sollte der gewünschte Effekt nicht eintreten, könnte immer noch beispielsweise über eine (zusätzliche) Aufpflasterung nachgedacht werden oder auch die heutige Entscheidung revidiert werden.

Der Vorschlag wird zwar grundsätzlich positiv gesehen, von einigen Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses allerdings aber nur in Kombination mit der Beibehaltung des Fußgängerüberweges, weil ansonsten insbesondere für die Senioren eine Verschlechterung der Gesamtsituation befürchtet wird.

Bürgermeister Neher erwidert, dass in einem „Verkehrsberuhigten Geschäftsbereich“ (Zone 20) ein Fußgängerüberweg rechtlich ~~wahl~~ nicht zulässig ist, weswegen er einen entsprechenden Beschluss der Rechtsaufsicht im Landratsamt Neu-Ulm zur Prüfung vorlegen würde.

Nachdem alle Gremiumsmitglieder nur eine Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit anstreben, welche den rechtlichen Vorgaben grundsätzlich entspricht, soll diese Ansinnen nicht weiter verfolgt werden.

Schließlich zeichnet sich ab, dass es wohl für einen „Verkehrsberuhigten Geschäftsbereich“ (Zone 20) gegebenenfalls mit Unterstützung der Geschwindigkeitsbeschränkung beispielsweise durch Schwellen eine Mehrheit geben könnte, weswegen Bürgermeister Neher einen entsprechenden Beschlussvorschlag formuliert.

Beschluss:

„Die Ulmer Straße wird im Bereich zwischen dem Minikreisel an der Vöhlstraße sowie dem Kreuzungsbereich mit der Frauenstraße sowie der Silcherstraße als „Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich“ (Zone 20) ausgewiesen.

Der in diesem Bereich vorhandene Fußgängerüberweg wird entfernt.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mechanische Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit (z. B. Schwellen, Fahrbahnvertiefungen, sonstige Einbauten in die Fahrbahn usw.) in diesem Bereich zu prüfen.

Nach dieser Prüfung ist das Gremium entsprechend zu informieren.“

Abstimmungsergebnis: 11 : 2 angenommen

5. Bekanntgabe einer Dringlichen Anordnung gem. Art. 37 Abs. 3 GO;
Uli-Wieland-Schule, Aula;
Flachdachsanierungsarbeiten;
Auftragsvergabe

Der Bau- und Verkehrsausschuss nimmt folgende dringliche Anordnung zustimmend zur Kenntnis:

„Der Auftrag für die Ausführung der Flachdachsanierung bei der Uli-Wieland-Schule, Aula, wird an die Firma Wollinsky, Robert-Bosch-Str. 17, 89269 Vöhringen, zu den Bedingungen und Einheitspreisen des Angebotes vom 20.07.2021 vergeben.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 76.500,-- € werden bewilligt und sind der Haushaltsstelle 21300.9451 zu entnehmen.“

6. Sanierung der Kapelle im Kapellenweg in Illerzell;
Vorstellung und Billigung des Vorhabens

Beschluss:

„Die Kapelle in Illerzell wird, wie in der Sitzung des Bauausschusses vom 16.09.2021 vorgestellt, saniert.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

7. Errichtung von E-Ladesäulen im Stadtgebiet: Festlegung der Standorte

Herr Söhner erläutert einführend den Sachverhalt und nimmt dabei auch auf eine Seminararbeit von Studenten der Hochschule Landshut Bezug, welche eine Untersuchung zum örtlichen Bedarf an E-Ladesäulen und zu möglichen Standorten durchgeführt hatten.

Bürgermeister Neher ergänzt, dass eigentlich vorgesehen war, die Studenten zur Vorstellung ihrer Arbeit einzuladen. Nachdem allerdings die FWG-Stadtratsfraktion noch im August einen entsprechenden Antrag gestellt hat und sich die Studenten noch in den Semesterferien befinden, habe er darauf verzichtet.

Er, so Bürgermeister Neher weiter, vertrete zwar die Ansicht, dass es wohl nicht originäre Aufgabe einer Kommune sei, E-Ladesäulen zu schaffen. Nachdem einerseits aber die Installation von Normalladepunkten sowie von Schnellladeeinrichtungen mit bis zu 80 % gefördert werde, die Förderzusage bereits vorliege und andererseits es sich hier um ein gesamtgesellschaftliches Ziel handelt, plädiere er für eine Bereitstellung der erforderlichen Eigenmittel zur Schaffung auch einer diesbezüglichen Infrastruktur in Vöhringen.

Wie und von wem die E-Ladesäulen betrieben würden, sei noch offen.

Herr Kern regt an zu prüfen, ob nicht im Bereich des Digitalspielplatzes eine E-Ladesäule installiert werden kann.

Beschluss:

„Dem Vorhaben, im Stadtgebiet 20 Normalladepunkte und 4 Schnelladepunkte für Elektroautos zu schaffen wird zugestimmt.

Folgende Standorte sind hierfür vorgesehen.

- Bahnhof Vöhringen
- Vöhringer See
- Parkplatz am Caritas Centrum
- Sportpark Vöhringen
- Parkplatz REWE
- Ulmer Straße
- Lindenstraße Vöhringen
- Brücke Illerzell
- Schule Illerberg
- Sportplatz Illerberg
- Autobahnraststätte Illerberg.“

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob insbesondere im Bereich des Digitalspielplatzes an der „Grünen Lunge“ (Parkplatz an der Iller) bzw. am Schützenheim ein Stromanschluss vorhanden ist, der dort die Schaffung eines weiteren Normalladepunktes ermöglichen würde.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 angenommen

8. Verschiedenes

keine Wortmeldung

9. Anträge und Anfragen

9.1. Installation einer Schnellladestation;
Antrag der FWG-Stadtratsfraktion

Bürgermeister Neher bedankt sich für den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion und dass alle Gremiumsmitglieder diesbezüglich an einem Strang ziehen. Im Übrigen verweist er auf Tagesordnungspunkt 7 der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21:41 Uhr

Vöhringen, den 20.09.21

gez.

Michael Neher
Erster Bürgermeister

gez.

Peter Schmid
Schriftführer